

Schulungen von Grollmus im Detail

Mit Qualität zum Erfolg

Was Grollmus-Schulungen ausmacht und wie das Verhältnis zu Siemens aussieht, lesen sie im Interview mit B.Sc. Wirt.-Ing. Sebastian Grollmus, Geschäftsführer Grollmus München GmbH.

Herr Grollmus. Wie sieht das Schulungskonzept bei Grollmus aus?

B.Sc. Wirt.-Ing. Sebastian Grollmus, Geschäftsführer Grollmus München GmbH: Sämtliche Schulungsunterlagen, Präsentationen und Ordner werden komplett von uns konzipiert und erstellt. Unsere Unterlagen sind modular aufgebaut. Daher können wir sie für Kundens Schulungen jederzeit individuell anpassen. Wir legen großen Wert darauf, dass sich ein roter Faden durch unsere Schulungen zieht und die Schulungsteilnehmer sich daran orientieren können. Die theoretischen Teile sind mit den praktischen Übungen sehr stark verzahnt und bauen aufeinander auf. Das ist ein ungemein wichtiger Aspekt für den Lernerfolg der Teilnehmer. Bei Grollmus gibt es immer mehrere Trainer für bestimmte Schulungen. Das erhöht den Qualitätsstandard und gibt den Teilnehmern die Sicherheit, dass die Inhalte passen. Unsere Schulungen verfolgen ein klares Konzept. Sie sind kunden- und anwendungsorientiert aufgebaut und berücksichtigen die individuellen Erwartungen der Teilnehmer. Zusammen mit der immens hohen Praxiserfahrung unserer Trainer ergibt das ein Gesamtpaket, das unserem hohen Qualitätsstandard entspricht.

Wie sind die Schulungen aufgebaut?

Grollmus: Alle Schulungen bei Grollmus sind sehr qualitäts- und praxisorientiert aufgebaut. Maximal acht Teilnehmer nehmen an einer Schulung teil. Damit gewährleisten wir die hohe Qualität unserer Schulungen und haben die Möglichkeit, auf individuelle Fragen und Bedürfnisse einzelner Schulungsteilnehmer einzugehen. Die theoretischen Parts werden immer mit entsprechenden Beispielen und Übungen ergänzt, die die Teilnehmer selbst durchführen. Dazu steht immer zwei Schulungsteilnehmern ein Arbeitsplatz mit Laptop, Steuerung, Simulationspult sowie einem Anlagenmodell zur Verfügung. Dar-

über hinaus bietet Grollmus auch Inhouse-Schulungen an. Das kann eine Standard-schulung sein, aber auch eine individuell zusammengestellte Schulung, beispielsweise eine Mischung aus zwei oder mehreren Kursen. Das hängt von den Anforderungen des Kunden ab, aber auch von den Schulungsteilnehmern und deren Vorkenntnissen. Immer mehr Kunden legen Wert darauf, dass ihre konkreten Anwendungsfälle mit in die Schulung aufgenommen werden. Auch darauf können wir reagieren und passen unsere Schulungen und Schulungsunterlagen entsprechend an.



B.Sc. Wirt.-Ing. Sebastian Grollmus,
Geschäftsführer Grollmus München GmbH

Wie sehen die Schulungen im Detail aus?

Grollmus: Um eine permanent hohe Qualität der Schulungen gewährleisten zu können, kommt es enorm auf die Details an. Bei jeder neuen Schulung, wie beispielsweise gerade beim TIA Portal, ist es erforderlich, den Großteil der Schulungsunterlagen neu zu erstellen. Meiner Ansicht nach ist es wichtig, dass wir in unseren Schulungen nicht nur alte Vorgehensweisen auf die Inhalte neuer Software oder Hardware legen, sondern unseren Kunden die neuen, innovativen Möglichkeiten und

Funktionalitäten vorleben und ihnen so neue Strukturen und Denkweisen näherbringen. Wir sind davon überzeugt, dass wir das wirklich gut machen und unsere Schulungen auf einem sehr hohen Niveau ansetzen. Schulungsteilnehmer können sich auch nach einer Schulung mit unseren Trainern in Verbindung setzen, wenn sie Fragen oder Probleme bei der Anwendung und Umsetzung von Schulungsinhalten haben.

Wodurch unterscheiden sich Grollmus-Schulungen von anderen?

Grollmus: Unsere Trainer sind unser Aushängeschild. Alle Trainer verfügen über eine jahrelange Erfahrung in der Projektierung, Programmierung und im Servicebereich verschiedenster Branchen. Dadurch bringen sie einen sehr starken Praxisbezug mit und damit auch das entsprechende Verständnis für die Anliegen und Problemstellungen unserer Schulungsteilnehmer aus der Industrie. Deshalb sind sie in der Lage, auch alltägliche Probleme, die in einem Betrieb auftreten, gemeinsam mit den Schulungsteilnehmern zu besprechen und zu lösen. Und genau das ist das Entscheidende – mit Know-how aus der Praxis für die Praxis. Wir hören immer wieder, dass unsere Schulungsteilnehmer von den praxisnahen Schulungen und Übungen begeistert sind und nachhaltig davon profitieren. Darüber hinaus sind unsere Trainer auch in der Lage, konkrete Problemstellungen aus der Praxis im Schulungsraum rasch nachzustellen und fundierte Lösungsvorschläge anzubieten.

Da wir auch Projekte für Kunden im Bereich der Steuerungsprogrammierung übernehmen, sind unsere Trainer laufend mit aktuellen Herausforderungen konfrontiert und mit dem neuesten Stand der Technik vertraut. Dies ist ein wichtiger Aspekt, auf den das Unternehmen Grollmus besonderen Wert legt.

Wie kann man sich die Entwicklung einer Schulung vorstellen?

Grollmus: Im Normalfall sind mehrere Trainer an der Entwicklung einer Schulung beteiligt. Es werden immer wieder neue Inputs eingearbeitet, die Übungen durch-

gespielt und überprüft. In Summe dauert die Entwicklung einer Schulung rund ein halbes Jahr. Nach den ersten durchgeführten Schulungen fließt das Feedback der Trainer und Teilnehmer in die Schulungskonzepte ein, und wir überarbeiten die Unterlagen erneut. Schulungen bei Grollmus werden aber ohnehin laufend aktualisiert.

Gibt es außer Simatic-Schulungen auch andere Bereiche die Grollmus forciert?

Grollmus: Seit Kurzem legen wir auch auf die Antriebstechnik einen stärkeren Fokus. Deshalb bieten wir nun eine eigene Schulung für »Sinamics« an und werden in Zukunft auch in diese Richtung expandieren. Antriebstechnik läuft einerseits mit der SPS immer stärker zusammen – im TIA Portal kann man auch Antriebe projektieren – und die »S7-1500« hat schon viele Funktionalitäten zur Antriebstechnik an Bord. Dafür haben wir auch einen neuen Trainer engagiert, der diese Schulungen mitentwickelt hat. Daran erkennt man wieder, dass wir auf einen sehr starken Praxisbezug Wert legen und uns das Know-how aus der Industrie ins Haus holen.

Sie haben zuvor die Vorkenntnisse der Teilnehmer angesprochen. Wie geht Grollmus damit um?

Grollmus: Die Problematik der Teilnahmevoraussetzung gibt es bei jeder Schulung. Denn jeder Teilnehmer bringt andere Vorkenntnisse mit oder kommt aus unterschiedlichen Anwendungsbereichen. Aus diesem Grund haben wir einen Onlinetest entwickelt, den Schulungsteilnehmer auf unserer Website im Vorfeld einer Schulung durchführen können. Dabei wird anhand eines Fragenkatalogs überprüft, ob der Teilnehmer die Voraussetzungen für



den jeweiligen Kurs erfüllt und die Schulung besuchen kann. Das ist ein einfaches Tool und dient der Selbsteinschätzung der Teilnehmer. Noch wichtiger ist aber das Gespräch mit unseren Trainern, die die Teilnehmer im Vorfeld gerne zur jeweiligen Schulung telefonisch beraten.

Abschließende Frage. Wie sieht die Zusammenarbeit mit Siemens aus?

Grollmus: Grollmus ist ein wichtiger Dienstleister für Siemens. Wir entwickeln das »TIA Selection Tool«, den Konfigurator für Simatic. Mit diesem Tool arbeiten sehr viele Siemens-Industry-Kunden. Damit wählen sie die optimalen Komponenten für ihre Projekte aus und führen Konfigurationen durch. Dieses Tool beinhaltet über 4.000 Produkte und ist einer der größten Konfiguratoren von Siemens Industry. Alle Module der Simatic S7, Simatic ET200,

Panels, Software und auch TIA-Portal-Lizenzen können damit konfiguriert werden. Da Siemens uns mit der Entwicklung dieses Tools betraut, zeigt dies, dass wir ein umfassendes Know-how im Bereich der Simatic haben und die Produkte genauestens kennen.

Wir arbeiten sehr gut mit Siemens zusammen und sind als Solution Partner von Siemens zertifiziert.

Herr Grollmus, vielen Dank für das Gespräch!

Schulungen bei Grollmus

Grollmus bietet Schulungen für Service und Wartung, Projektierung sowie entsprechende Erweiterungsmodule an.

- **Simatic S7 Step 7 Version 5**
- **Simatic S7 TIA Portal**
- **Simatic PCS 7**
- **Simatic S5**
- **Sinamics**

Ihr Ansprechpartner zur Anmeldung und für Informationen

Kristina Hocke
Schulungsorganisation
Grollmus München GmbH

Tel.: +49 89 2323887-0

kristina.hocke@grollmus.de
www.grollmus.at

Kurstermine in Wien

- | | |
|---|------------------|
| • Grundkurs Simatic S7 | 3.–7. November |
| • Servicekurs 1 Simatic S7 | 10.–14. November |
| • Umsteigerkurs Simatic S7-1500 und TIA Portal | 1.–5. Dezember |

Schulungstermine 2015 für Wien:

- | | |
|---|---|
| • Grundkurs Simatic S7 | 9.–13. Februar / 13.–17. April / 7.–11. September |
| • Servicekurs 1 für Simatic S7 | 20.–24. April / 21.–25. September |
| • Umsteigerkurs Simatic S7-1500 und TIA Portal | 2.–6. März |
| • Umstieg von S7 V5 auf TIA | |
| • Grundkurs Simatic TIA Portal | 16.–20. März / 29. Juni–3. Juli |
| • Programmierkurs 1 Simatic TIA Portal | 19.–23. Oktober |
| • Servicekurs 1 Simatic TIA Portal | 4.–8. Mai |